

Mit dieser Nominierung seid Ihr für den Projektpreis der Kampagne Wi.L.D. vorgeschlagen. Solltet Ihr die Nominierung annehmen bitten wir euch die folgenden Fragen zu beantworten.

Titel des Projektes

Streuobstwiesenpflege

Informationen zum Antragsteller (Name, Adresse, Telefon, E-Mailadresse)

NAJU Colbitz (Collies) in Kooperation mit den Fledermausfreaks aus Osterburg, Jugendlichen aus dem Harz, aus Magdeburg, aus dem Drömling und aus der Altmark
Ramon Roßnick
Lindenstr. 14
39326 Colbitz
ramonrossnick@web.de

Kurze Zusammenfassung eurer Aktion

Wir haben eine ungefähr ein Hektar große Streuobstwiese gemäht und Bäume zurückgeschnitten. Der Baum- und Strauchschnitt wurde dann zu einer ca. 20 Meter langen Benjeshecke aufgeschichtet. Außerdem haben wir eine Obstsortenbestimmung durchgeführt, bei der auch die Leute aus der Umgebung eingeladen waren. Für die Obstsortenbestimmung haben wir Plakate an verschiedenen Orten in Colbitz ausgehängt. Außerdem haben drei unserer Leute eine Allee an der Straße nach Lindhorst nachgepflanzt. Sie haben zehn Bäume gepflanzt, die sie vorher in einem Wald ausgraben mussten. Zudem wurden 20 Fledermauskästen von den Jugendlichen gebaut, die mit nach Hause genommen werden konnten. Eine weitere Aktion in der Projektwoche war, dass wir angefangen haben ein Insektenhotel zu bauen, welches wir im Frühjahr fertigstellen werden.

Wann hat die Aktion stattgefunden und wie lange hat das Ganze gedauert?

Die Aktion lief vom 12.10. bis zum 16.10.2009.

Wer war alles mit dabei?

Es waren insgesamt 20 Jugendliche und zwei Betreuer aktiv.



Wo befindet sich das Gebiet/die Region in der Ihr aktiv seid?

Die Wiese, die wir gepflegt haben befindet sich im Großraum Colbitz - Letzlinger Heide in dem Ort Colbitz.

Warum ist die Aktion wichtig für die Natur?

Ohne unseren Pflegeeinsatz wäre die Wiese total verbuscht und das alte Gras hätte einen dicken Rasenfilz ergeben. Jetzt ist der Biotop schon auf den ersten Blick wieder als Streuobstwiese zu erkennen und kann durch unsere Pflege seine vielfältigen Funktionen für charakteristische Tier- und Pflanzenarten erfüllen.

Andererseits erhoffen wir uns davon einen An Schub für alle Beteiligten, in ihren Heimatregionen ebenfalls für die Natur aktiv zu werden.

Was habt ihr dabei gelernt?

Wir haben bei der Aktion gelernt, wie man Bäume schneidet, Fledermauskästen baut und wie man mit der Sense mäht. Außerdem haben wir gelernt, wie viele verschiedene Apfelsorten es gibt, wie man ein Insektenhotel baut, warum alle diese Tätigkeiten notwendig sind und dass man auf sich auf jeden Fall gegenseitig helfen muss.

Welche Vorbereitungen mussten getroffen werden?

Es musste eine Herberge gefunden werden, die nicht allzu weit von der Wiese entfernt war und die uns Fahrräder ausleihen konnte. Das war in dem Fall das Jugend- und Sportlerheim Colbitz. Außerdem mussten das Material und die Werkzeuge besorgt werden, wobei uns der NABU Barleben behilflich war. Weiterhin mussten Pressemitteilungen und Einladungen an die Teilnehmer verfasst werden.

Wie habt ihr die Aktion dokumentiert? (Presseartikel, Fotos, Webseiten...)

Eine Reporterin hat uns dreimal aufgesucht und hat drei Artikel in der „Wolmirstedter Volksstimme“ veröffentlicht. Zudem kamen noch die Plakataktion zur Obstsortenbestimmung und die Dokumentation auf der Wi.L.D.-Seite. Wir haben die Aktionen auf die Seite der Gruppe geladen und haben dazu auch Bilder hochgeladen.



Sind zukünftige Folgeaktionen in dem Gebiet/der Region geplant?

Wir wollen auf jeden Fall im Frühjahr das Insektenhotel fertigstellen. Außerdem suchen wir noch einen Schäfer, der seine Schafe auf der Wiese weiden lassen will und dann muss spätestens im Herbst wieder gemäht werden.

Bitte gebt uns einen kurzen Überblick über die Materialien, die Ihr benötigt habt und die Kosten, die dabei angefallen sind.

Holz, Nägel, Schrauben für Insektenhotel und Fledermauskästen haben unsere Betreuer kostenlos zur Verfügung gestellt. Die Dachpappe für das Insektenhotel hat 11,-€ gekostet. Zwei Rollen Kokosgarn zur Befestigung der Lindenbäume haben wir für 5,- € bekommen. Das Werkzeug, wie Sensen, Harken, Gabeln, Astscheren. Baumsägen, Schubkarren hat uns der NABU Barleben zur Verfügung gestellt.

Der Sieger des Projektpreises wird während der Abschlussveranstaltung von Wi.L.D. zur Batnight 2010 in Berlin bekannt gegeben. Dort wird auch die Preisverleihung stattfinden. Wir drücken Euch ganz fest die Daumen.